SBSF REGLEMENT

BASEBALL CADETS

Gültig ab 11. April 2025

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG 4

A. Gültige Regelbücher 4
B. Anmerkungen 4

II. ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 1.00 – ZIEL DES SPIELES 4

A. Regel 1.01 Allgemeine Beschreibung 4

III. ERGÄNZUNG ZUM ABSCHNITT 2.00 SPIELFELD 5

A. Regel 2.01 Das Spielfeld 5
1. *Absatz 1 Feldlayout* 5
2. *Absatz 2 Spielfeld – Masse* 5
3. *Absatz 3 Bases* 5
4. *Absatz 3 Pitcher's Plate* 5
5. *Absatz 4 Backstop* 5
6. *Absatz 5 Erstellung der Spielfelder* 5
7. *Absatz 7 Spielfeldmarkierungen* 6
8. *Absatz 4 Homologierung* 6
B. Regel 2.05 Dugout 6

IV. ERGÄNZUNGEN ZU 3.00 AUSRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG 6

A. Regel 3.01 Der Spielball 6
B. Regel 3.02 Bat 6
C. Regel 3.03 Uniform 7
1. *Regel 3.03 (c) Team-Uniformen* 7
2. *Regel 3.03 (i) Schuhe* 7
D. Regel 3.08 Helm 7

V. ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 4.00 – VOR DEM SPIEL 7

A. Regel 4.01 Spielberechtigung und Freigabe 7
1. *Spielerliste* 7
2. *Z-Lizenz* 7
3. *Alterslimiten* 7
4. *Cadets bei den Juniors* 8
5. *Freigabe zum Mitspielen in anderen Vereinen* 8
6. *Cadets zum Mitspielen in der Nationalliga* 8
B. Regel 4.04 Abbruch von Spielen, etc. 8

VI. ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 5.00 - PLAYING THE GAME 8

A. Regel 5.02(c) Fielding Positions 8
Mit Ausnahme des Catchers und des Pitchers, können sich alle Fielder frei im Fair Territory aufstellen. Die Zusätze (i), (ii) und (iii) entfallen. 8
B. Regel 5.07 Pitching 8
Zusätzliche Regel für alle Spiele: 8
1. *Pitcherbeschränkung* 8
2. *Pitch Count* 9
3. *Ruhetage* 9
C. Regel 5.07(b) Warm-up-Pitches 9
D. Regel 5.07 Pitching Distanz 9
1. *Pitcher mit Alter 14 Jahre und jünger* 9

2. Pitcher mit Alter 15 Jahre 10
E. Regel 5.09 Erzielen von Aus 10
1. Safety Rule 10
Zusatz zu dieser Regel 5.09 (b): Ein Runner ist out, wenn er den Feldspieler berührt, der im Begriff ist, ein Double Play zu machen. 10
Ein Runner ist out, wenn er nicht auf die Base slidet oder nicht versucht dem Feldspieler auszuweichen, der den Ball hat oder darauf wartet, einen Tag zu machen. 10
F. Regel 5.09 (e) Wechsel des Schlagrechts 10
G. Regel 5.10 Auswechslungen 10
1. Regel 5.10 (d) Wiedereintritt von Spielern 10
H. Regel 5.11 Designated Hitter 10

VII. ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 7.00 - BEGINN UND ENDE DES SPIELS 10

A. Regel 7.01 (g) (1)-(3) Endstand eines regulären Spieles 10
B. Regel 7.01 (h) Ergänzungen Regulation Game 11
C. Regel 7.02 Aufgeschobenes Spiel, verschobene Spiele, od. Spiele mit Gleichstand 11
1. Aufgeschobenes Spiel 11
2. Spielabsagen 12
D. Regel 7.03 Forfaits 12
E. Regel 7.04 Protest 12
F. Zusätzliche Regel – nicht notwendige Spiele 13
G. Allgemeine Ergänzungen 13
1. Melden von Resultaten, speziellen Vorkommnissen 13
2. Hochladen von Formularen 13

VIII. ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 8.00 – DER UMPIRE 13

IX. ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 9.00 – DER OFFICIAL SCORER 13

X. ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT - DEFINITION OF TERMS 13

Reglemente «Baseball»: CADETS

I. Einleitung

Das vorliegende Reglement ergänzt die gültigen Regelbücher in Bezug auf einige besondere schweizerische Verhältnisse. Es trägt insbesondere der Tatsache Rechnung, dass die Spielplatzverhältnisse nicht dem eigentlich geforderten Standard entsprechen können. In einigen Fällen werden schwierig zu interpretierende Regeln klarer und verständlicher dargestellt.

A. Gültige Regelbücher

Es gelten folgende Regelbücher:

- Official Baseball Rules (OBR neuste Version englisch, von WBSC EUROPE anerkannt)
- Offizielle Baseball Regeln (neuste Version deutsch, DBV)
- Règlements officiels de Baseball (neueste Version französisch)
- WBSC Europe Competition Regulations (neuste Version englisch)
- "SBSF Alterstabelle" auf der Website www.swiss-baseball.ch

B. Anmerkungen

Bei Textdifferenzen gilt das von der WBSC EUROPE anerkannte Regelbuch (in englischer Sprache; wird jährlich erneuert)

1. Alle Regeln, die in den folgenden Abschnitten nicht erwähnt werden, sind in ihrem Umfang gültig.
2. Das englische Wort «shall» bedeutet in Reglementen und Ähnlichem eine Muss-Bestimmung. Es wird deshalb mit «muss» oder mit «verpflichtet sein» übersetzt.
3. Während den Schulferien dürfen nur dann Spiele angesetzt werden, wenn beide Mannschaften einverstanden sind.
4. BSM ist das Lizenz-Tool des SBSF.
5. Verstösse gegen die OBR, WBSC Europe und SBSF Reglemente werden gemäss Bussenkatalog geahndet.
6. Nachfolgend wird einfachheitshalber nur die männliche Schreibweise verwendet, das Reglement gilt jedoch für alle Geschlechter.

II. Ergänzungen zum Abschnitt 1.00 – Ziel des Spieles

A. Regel 1.01 Allgemeine Beschreibung

- Vereine können ganze Mannschaften oder zusammen mit einem oder mehreren anderen Vereinen eine Spielgemeinschaft anmelden.

- In der Cadets-Liga kann auch mit acht (8) Spielern ein Spiel gestartet und gespielt werden. Für den fehlenden Spieler muss ein Lineup-Platz gewählt werden, wenn dieser an der Reihe wäre, wird die Mannschaft mit einem automatischen OUT belegt.
- Wenn das Spiel mit acht (8) Spielern gestartet wird, kann zu jedem späteren Zeitpunkt ein Spieler eingetragen werden, damit entfällt das automatische OUT.
- Wenn ein Spiel mit neun (9) Spielern gestartet wurde und ein Spieler wegen Verletzung oder Krankheit nicht mehr weiterspielen kann und kein Ersatzspieler vorhanden ist, kann das Spiel mit acht (8) Spielern fertig gespielt werden. Ist der Grund eine Ejection, wird das Spiel als Forfait (zu wenig Spieler) erklärt.
- Eine Mannschaft, die mehr als ein (1) Mal nicht an einem offiziellen Meisterschaftsspiel erscheint, darf nicht an den Play-Offs teilnehmen. Alle Spiele von einem Tag gelten als ein (1) Spiel.

III. Ergänzung zum Abschnitt 2.00 Spielfeld

A. Regel 2.01 Das Spielfeld

1. Absatz 1 Feldlayout

Die Abschnitte (a) und (b), aus dem OBR, zur Regelung von Grass/Sand Verteilung wird nicht angewendet.

2. Absatz 2 Spielfeld – Masse

Bei den Cadets ist kein Pitcher's-Mound vorgeschrieben.

Spielfeldmasse:

- Das Spielfeld muss ein 24.38 m langes Quadrat sein.
- die Pitching Distanz beträgt 16.46 m für 14-jährige Pitcher und jünger, massgeblich SBSF Alterstabelle.
- die Pitching Distanz beträgt 18.4 m für 15-jährige Pitcher, massgeblich SBSF Alterstabelle.
- Backstop mind. 8 m, max. 18 m
- Homerungrenze soll mind. 76 m sein.

3. Absatz 3 Bases

Eine Base ist ein Quadrat mit einer Kantenlänge von 15 inch (38.1cm).

4. Absatz 3 Pitcher's Plate

Pitcher's Plates müssen ebenerdig zur Homeplate liegen.

Im Falle, dass auf einem Seniorsfield mit Pitcher's Mound gespielt wird, ist es zulässig, dass die Pitcher's Plate im Schrägteil, 2 m vor der Seniors Pitchers Plate, montiert wird.

Auf einem Feld ohne Pitcher's Mound müssen zwei Pitcher's Plates (gemäss 2.01, Abs. 2) befestigt werden.

5. Absatz 4 Backstop

Die Entfernung von der Home Plate zum Backstop muss mindestens acht (8) Meter betragen. Ausnahmen bewilligt die TK.

6. Absatz 5 Erstellung der Spielfelder

Ist die Stelle der Homeplate festgelegt, wird mit Hilfe eines Messbandes eine Länge von 34.48 m in die gewünschte Richtung abgemessen und damit die 2. Base bestimmt. Von der Homeplate aus wird eine Länge von 24,38 m zu 1. Base abgemessen. Von der 2. Base aus wird dieselbe Länge zur 1.Base abgemessen. Die Kreuzpunkte der Längen bestimmen die 1. Base. Die 3. Base wird auf die entsprechende Weise ermittelt.

7. Absatz 7 Spielfeldmarkierungen

Falls es dem Gastgeberverein nicht erlaubt ist, Feldmarkierungen einzuzeichnen, so liegt es einzig beim Umpire zu entscheiden, wo die entsprechenden Markierungen liegen würden. Fehlende Markierungen sind der TK Baseball zu melden. Die Verwendung von Sägemehl ist erlaubt.

Foul Lines und Three-foot-Line müssen eingezeichnet sein.

8. Absatz 4 Homologierung

Sämtliche für Meisterschaftsspiele vorgesehenen Spielfelder werden durch die TK homologiert. Offizielle Meisterschaftsspiele dürfen nur auf den zugelassenen Spielfeldern ausgetragen werden. Ausnahmebewilligungen erteilt die TK. Die Homologierung eines Spielfeldes kann jederzeit beantragt werden. Jede Mannschaft, die am Meisterschaftsbetrieb der Cadets-Liga teilnimmt, ist verpflichtet die Masse sowie Groundrules ihres Spielfeldes mit der Anmeldung zur Meisterschaft (schriftlich oder als PDF per E-Mail) dem SBSF abzugeben.

Anmerkung: Auf Spielfeldern, auf denen sich im spielbaren Feld Hindernisse befinden (z.B. Lichtmasten, Fussballtore etc.) muss dafür gesorgt werden, dass diese Hindernisse mit speziellen Protektoren ummantelt sind. Diese Ummantelungen können aus Schaumstoff sein, wie dies üblich ist im Schulsport, in der Leichtathletik oder im Skisport. Der Schutz muss bodenerdig bis über Kopf (mind. 2 Meter) hoch sein.

B. Regel 2.05 Dugout

Der Gastgeberverein muss Spielerbänke (Zelte als Schattenspender und Regenschutz ist wünschenswert) für sowohl die Heim- als auch Gastmannschaft zur Verfügung stellen.

IV. Ergänzungen zu 3.00 Ausrüstung und Bekleidung

A. Regel 3.01 Der Spielball

Wird ergänzt mit:
Für Meisterschaftsspiele darf nur der offiziell zugelassene Ball mit dem offiziellen Stempel des SBSF verwendet werden.
Spielbälle werden immer vom Hometeam gestellt. Ist eine Mannschaft nicht in der Lage, bei Spielbeginn mind. 12 Bälle zur Verfügung zu stellen, so müssen diese von einem anderen Team ausgeliehen oder abgekauft werden. Fehlende Bälle führen zu keinem Forfait, sofern das Spiel mit dem offiziellen Ball gespielt werden kann.

Für den Fall, dass der offizielle Spielball nicht lieferbar ist, ist ein weiterer durch die TK bestimmter Ball als Ersatz vorgesehen.

B. Regel 3.02 Bat

Wird ergänzt durch:

e) Metall und Composite Bats mit den Standards BBCOR und USABat sind zugelassen. Nicht zugelassen ist insbesondere der Standard USSSA 1.15. Die in der Regel 3.02 aufgeführten Masse für Bats aus Holz gelten auch für solche aus Metall oder Composite.

f) Holz- und holzähnliche Bats (Composite) gemäss den Richtlinien von WBSC Europe sind zugelassen. Ausnahmen regelt die TK Baseball.

C. Regel 3.03 Uniform

1. Regel 3.03 (c) Team-Uniformen

Spieler, die in Spielgemeinschaften oder anderen Mannschaften spielen oder aushelfen, dürfen in ihrer eigenen Mannschaftsuniform spielen.

2. Regel 3.03 (i) Schuhe

Wird ergänzt mit:
Cadets dürfen keine Baseball Schuhe tragen, die mit Metal-Cleats versehen sind.

D. Regel 3.08 Helm

Ist mit folgender Ergänzung gültig:

(b) wird ersetzt durch:
Jeder Spieler muss in seiner Rolle als Batter oder Runner einen Helm mit beidseitigem Ohrschutz tragen.
(c) entfällt
(e) Base Coaches müssen einen entsprechenden Helm tragen.

V. Ergänzungen zum Abschnitt 4.00 – Vor dem Spiel

A. Regel 4.01 Spielberechtigung und Freigabe

1. Spielerliste

Damit ein Spieler spielberechtigt ist, muss er auf einer gültigen Spielerliste, welche im BSM erstellt wurde, aufgeführt sein, massgebend ist das Geburtsdatum.
Die Teams müssen die Spielerliste am Spiel vorweisen können, wird das Spiel Forfait gewertet. Der Spieler muss sich nach Aufforderung des Schiedsrichters ausweisen können. Spieler, die mit einer Z-Lizenz spielen, müssen sich ausweisen und müssen im Lineup eingetragen werden. Folgende Originalpapiere oder Kopien sind zulässig: ID, Pass oder Ausländerausweis. Falls ein Spieler sich nicht ausweisen kann, kann er nicht am Spiel teilnehmen. Ist ein Spieler nicht auf der am Spiel vorhandenen Spielerliste aufgeführt, kann sich jedoch ausweisen, kann er am Spiel teilnehmen auf eigenes Risiko. Falls keine Spielberechtigung nachgewiesen werden kann, wird das Spiel Forfait gewertet.

2. Z-Lizenz

Pro Cadets Mannschaft können zwei (2) übertragbare Lizenzen (Z-Lizenz) ausgestellt werden. Die restlichen Spieler müssen eine Jugend-Lizenz gemäss Lizenzreglement haben.

3. Alterslimiten

Stichtag für die Zuordnung zu den Altersklassen ist **jeweils der 1. September**. Für diejenigen, welche davor Geburtstag haben, ist der jeweilige Jahrgang massgeblich für die Berechnung des Alters. Für diejenigen, welche danach Geburtstag haben, ist der folgende Jahrgang massgeblich.

a) SBSF Alterstabelle

Die spielberechtigten Jahrgänge sind in der «SBSF Alterstabelle» auf der SBSF Website ersichtlich.

b) Normales Spielalter

Jeder Spieler, der spätestens am 31. August 11 Jahre alt und frühestens am 1. September 16 Jahre alt wird, ist normal teilnahmeberechtigt.

c) Einschränkung für jüngere Spieler

An der Meisterschaft kann nur teilnehmen, wer am Stichtag mindestens 10 Jahre alt ist. Für Spieler unter dem normalen Spielalter (vor dem 1. September 11 Jahre alt) gilt folgende Einschränkung:

Es dürfen maximal 2 (zwei) solche Spieler im Lineup sein.

4. Cadets bei den Juniors

Cadets, die vor dem 1.Sep. 13 Jahre alt sind, dürfen auch bei den Juniors und der Regionalliga spielen. Die Verantwortung liegt beim Teamverantwortlichen. Es müssen die Pitch-Count-Regeln des Cadets-Reglements eingehalten werden.

5. Freigabe zum Mitspielen in anderen Vereinen

Alle Cadets-Spieler können, mit Genehmigung des eigenen Vereins, auch in Mannschaften anderer Vereine mitspielen.

6. Cadets zum Mitspielen in der Nationalliga

Cadets (U15) können nur mit einer Ausnahmebewilligung von der TK Baseball in der Baseball Nationalliga spielen. (Siehe Lizenz Reglement).

B. Regel 4.04 Abbruch von Spielen, etc.

Wird im Reglement Spielbetrieb geregelt.

VI. Ergänzungen zum Abschnitt 5.00 - Playing the Game

A. Regel 5.02(c) Fielding Positions

Mit Ausnahme des Catchers und des Pitchers, können sich alle Fielder frei im Fair Territory aufstellen. Die Zusätze (i), (ii) und (iii) entfallen.

B. Regel 5.07 Pitching

Zusätzliche Regel für alle Spiele:

1. Pitcherbeschränkung

~~Das 1. Inning in jedem Spiel muss durch Schweizer Pitching (Spieler mit Lizenz Status A) abgedeckt werden (Minimum 3 Outs oder in regulären Meisterschaftsspielen 5 Runs).~~

~~Kein Spieler kann in mehr als 3 Innings pro Spiel pitchen.~~

Ein Spieler darf nur in einem Spiel pro Tag pitchen.

Verstösse gegen diese Regel werden als einfache Forfaitniederlage zugunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet.

2. Pitch Count

Der Pitch Count muss von einer unabhängigen Person, wie z.B. Scorer oder bei Turnieren vom nicht spielenden Team, genommen werden. Sind diese nicht vorhanden, nehmen beide Team-Coaches den Pitch Count, dieser muss aber immer bei Inningwechsel verglichen werden. Bei Differenzen entscheidet der Umpire. Der Pitch Count muss auf dem Formular, das die SBSF zur Verfügung stellt (www.swiss-baseball.ch), für jeden Pitcher eingetragen werden.

Es gelten folgende Pitch Count Regelungen:

a) Max. 80 Pitches pro Tag

Ein angefangenes at Bat kann beendet werden, auch wenn dabei die 80 Pitches pro Pitcher überschritten werden.

b) 40 Pitches/Inning

Wenn der Pitcher in einem (1) Inning 40 Pitches erreicht, muss er ausgewechselt werden und darf am gleichen Spieltag nicht mehr als Pitcher eingesetzt werden.

3. Ruhetage

Pitches	Ruhetage
66 oder mehr	3 Tage
51 – 66	2 Tage
36 – 50	1 Tag
1 – 35	Kein Ruhetag

C. Regel 5.07(b) Warm-up-Pitches

Änderung: Die bisherige Definition von acht (8) Warm-Up Pitches wurde zugunsten einer allgemeinen Formulierung geändert. Bei SBSF Cadets-Spielen gelten die WBSC Speed-up-Rules nicht.

- Im ersten (1.) Inning und bei Pitcherwechsel hat der Umpire dem Pitcher für acht (8) Warm-up Pitches angemessene Zeit einzuräumen.
- Der Pitcher kann acht (8) Warm-Up Pitches werfen.

Der Plate-Umpire muss darauf achten, dass diese Warm-up-Pitches ohne Spielverzögerung durchgeführt werden. Wenn ein Team nicht innerhalb normaler Zeit diese Warm-up-Pitches durchführt, soll der Plate-Schiedsrichter diese Warm-up-Pitches unterbrechen/abbrechen und «Play Ball» ausrufen. Die Mannschaften sollen einen Backup-Catcher bereithalten, der für den Pitcher zur Verfügung steht, sobald das Inning fertig ist.

D. Regel 5.07 Pitching Distanz

Zusatz zu dieser Regel:

1. Pitcher mit Alter 14 Jahre und jünger

Für Pitcher mit Alter 14 und jünger (massgeblich ist die SBSF Alterstabelle) beträgt die Pitching Distanz 16.46 m.

Diese Pitcher dürfen auch von 18.4 m pitchen, müssen dies aber vor dem Spiel bekannt geben. Es ist ihnen dann nicht mehr gestattet, auf die kürzere Distanz zu wechseln.

2. Pitcher mit Alter 15 Jahre

Für Pitcher mit Alter 15 (massgeblich ist die SBSF Alterstabelle) beträgt die Pitching Distanz 18.4 m.

E. Regel 5.09 Erzielen von Aus

1. Safety Rule

Zusatz zu dieser Regel 5.09 (b):
Ein Runner ist out, wenn er den Feldspieler berührt, der im Begriff ist, ein Double Play zu machen.

Ein Runner ist out, wenn er nicht auf die Base slidet oder nicht versucht dem Feldspieler auszuweichen, der den Ball hat oder darauf wartet, einen Tag zu machen.

F. Regel 5.09 (e) Wechsel des Schlagrechts

Wird ergänzt

- Sobald eine Mannschaft in einem Inning fünf (5) Runs erzielt hat, wird das dritte (3.) Out gesprochen und das Schlagrecht wechselt. Dies gilt nicht für das letzte Inning.
- Führt jedoch das Auswärtsteam vor dem letzten Inning mit zehn (10) oder mehr Runs, wird im letzten Inning zuerst die Offensive des Hometeams gespielt.
- Play-Off Spiele werden ohne Run-Beschränkung gespielt.

G. Regel 5.10 Auswechslungen

1. Regel 5.10 (d) Wiedereintritt von Spielern

Diese Regel wird ergänzt durch:

Ein Spieler des Starting Lineups, welcher durch einen Ersatzspieler ersetzt wurde, kann auf der ursprünglichen Schlagposition (Re-Entry Rule) wieder ins Spiel zurückkehren, vorausgesetzt, dass sein Ersatz:

- eine (1) Plate Appearance hatte;
- und bei drei (3) aufeinanderfolgenden Outs auf dem Spielfeld stand.

Diese Regel gilt nicht für Spieler, die vom Spiel ausgeschlossen wurden.

Falls ein Team wegen Ausschluss eines Spielers nicht mehr fähig ist, acht (8) Spieler zu stellen und kein regulärer Ersatzspieler mehr anwesend ist, dürfen ausgeschlossene Spieler nicht mehr eingesetzt werden, dann wird das Spiel abgebrochen (Called Game) und als Forfait erklärt.

H. Regel 5.11 Designated Hitter

Designated Hitter Regel wird ausser Kraft gesetzt.

VII. Ergänzungen zum Abschnitt 7.00 - Beginn und Ende des Spiels

A. Regel 7.01 (g) (1)-(3) Endstand eines regulären Spieles

Wird ersetzt:

Der Endstand eines regulären Spieles ist die Gesamtzahl aller Punkte, die jede Mannschaft bis zu dem Augenblick erzielen konnte, in dem das Spiel beendet wurde. Dies gilt für alle Single-Game, Turnier und DH.

1) Das Spiel ist beendet, wenn die Hometeam nach der ersten Hälfte des fünften (5.) Innings (Single-Game, Turnier und DH) in Führung ist.

2) Das Spiel ist beendet, wenn fünf (5) Innings (Single-Game, Turnier und DH) gespielt wurden und die Gastmannschaft in Führung ist.

3) Erzielt die Hometeam den siegenden Run in der zweiten Hälfte des fünften (5.) Innings (Single-Game, Turnier und DH), oder in der zweiten Hälfte eines Zusatz-Innings, ist das Spiel sofort beendet, wenn der Run erzielt wird.

Approved Ruling: Schlägt der Batter einen Homerun und bringt somit seiner Mannschaft während der zweiten Hälfte des fünften (5.) Innings (Tagesturniere und DH 5. Inning) oder zweiten Hälfte eines Zusatz-Innings den Sieg und wird Out erklärt, weil er einen Runner überholt hat, wird das Spiel beendet, sobald der siegende Punkt von einem anderen, vorderen Runner erzielt wurde.

4) Extra Inning Rule: Bei Tied Games wird gemäss Extra Inning Rule der WBSC Europe gespielt.

B. Regel 7.01 (h) Ergänzungen Regulation Game

Zusatz zu dieser Regel:
Meisterschaftsspiele werden folgendermassen gespielt:

- Single Games werden über fünf (5) Innings ohne Zeitbeschränkung gespielt, ausser es wird verlängert wegen Punktegleichheit.
- Double Header werden beide Spiele über fünf (5) Innings ohne Zeitbeschränkung gespielt, ausser es wird verlängert wegen Punktegleichheit.
- Tagesturniere werden in der Regel über fünf (5) Innings gespielt, ausser es wird verlängert wegen Punktegleichheit.
- Bei Tagesturnieren der regulären Saison gilt eine Zeitbeschränkung. Jedes Inning, das nach 1h45 Spielzeit startet, wird zum letzten Inning ohne Runbegrenzung erklärt.
- Einzelne Nachholspiele von Tagesturnieren oder DH werden wie normale Games ausgetragen.
- Sobald eine Mannschaft in einem Inning fünf (5) Runs erzielt hat, wird das dritte (3.) Out gesprochen und das Schlagrecht wechselt. Dies gilt nicht für das letzte Inning. Führt jedoch das Auswärtsteam vor dem letzten Inning mit zehn (10) oder mehr Runs, wird im letzten Inning zuerst die Offensive des Hometeams gespielt.
- Play-Off Spiele werden ohne Run Beschränkung gespielt.
- Mercy Rule:
    - Single Games, Turnier- und DH Spiele: Es gilt die Double Mercy Rule, d.h. beträgt die Run-Differenz nach dem 4. Inning 20 Runs oder mehr, so wird das Spiel abgebrochen.
    - ~~Playoff-Spiele: Die Double Mercy Rule tritt nur auf Verlangen der verlierenden Mannschaft in Kraft.~~

C. Regel 7.02 Aufgeschobenes Spiel, verschobene Spiele, od. Spiele mit Gleichstand

1. Aufgeschobenes Spiel

Bei den «Junioren» CADETS gibt es kein aufgeschobenes Spiel,

2. Spielabsagen

Ergänzung bei Spielabsagen:

- Turnierabsagen werden durch den Gastgeberverein im BSM vorgenommen. Es müssen die gegnerischen Teams, Umpire und die TK-Baseball orientiert werden.
- DH und Single-Games werden vom Hometeam im BSM gemeldet. Es müssen das gegnerische Team, Umpire und die TK-Baseball orientiert werden.
- Wenn ein Team nicht spielen kann, Hometeam oder Gastteam, müssen zwingend die gegnerischen Teams, Umpire und der TK-Baseball orientiert werden.

D. Regel 7.03 Forfaits

Zusatz zu dieser Regel:

e) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft unlizenzierte Spieler einsetzt.

f) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft gegen das Reglement «Lizenzen» verstösst.

g) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls ein Pitcher mit Junioren-Lizenz die Anzahl der erlaubten Pitches gemäss «Pitch-Count-Regel» der jeweiligen Altersklasse überschreitet.

h) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage gewertet, falls eine Mannschaft nicht min. acht (8) lizenzierte Spieler auf das Spielfeld stellen kann oder will.

i) Wird ein Spiel wegen Verstössen gegen die Regeln in 7.03 als Forfait erklärt, wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-5 sowie mit der gemäss Bussenregelement vorgesehenen Busse belegt.

j) Bei Verstössen gegen die Regeln 7.03 b) sowie 7.03 e) bis h) können Niederlagen auch nachträglich durch die TK aufgrund der offiziellen Scorerblätter ausgesprochen werden. Das Einreichen eines formalen Protestes durch die gegnerische Mannschaft ist dabei nicht vorausgesetzt.

k) Bei Forfaitniederlagen als Folge verletzungsbedingten Ausscheidens eines oder mehrerer Spieler wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-5 belegt, es wird von einer Busse abgesehen.

l) Alle Spiele einer Mannschaft am gleichen Spieltag werden disziplinarisch als ein (1) Forfait gewertet.

m) Kann eine Mannschaft nur 5-7 eigene Spieler stellen und erhält keine Zustimmung für den Einsatz von Aushilfs-Spielern des direkten Gegners, gilt das als Forfait im Sinne von 7.03 i). Wird in solchen Fällen mit allen Spielern auf Platz ein Freundschaftsspiel ausgetragen, entfällt die Busse.

E. Regel 7.04 Protest

Ersetzt diese Regel: Proteste sind zulässig und werden im SBSF Reglement Disziplinar geregelt.

F. Zusätzliche Regel – nicht notwendige Spiele

Ein Spiel, welches auf eventuelle Playoffs keinen Einfluss hat, kann aus terminlichen Gründen von der TK abgesetzt bzw. nicht mehr neu angesetzt werden.

G. Allgemeine Ergänzungen

1. Melden von Resultaten, speziellen Vorkommnissen

a) Resultat melden

Der Gastgeberverein meldet das Resultat im BSM bis spätestens 20.00 Uhr am Spieltag.

b) Spezielle Vorkommnisse

Die Umpires melden Vorkommnisse, Ejections und Protest der TK Baseball.

2. Hochladen von Formularen

a) Pitch Count Formular

Das offizielle Pitch-Count-Formular muss vom Gastgeberverein im (BSM) hochgeladen werden.

b) Scoringsheets und Lineups

Nach dem Spiel müssen die Scoringsheets (wenn vorhanden) und Lineups mit der Resultatmeldung bis spätestens 20.00 Uhr am Spieltag (BSM) vom Gastgeberverein hochgeladen werden. Die Lineups müssen die Lizenz-Nummern enthalten.

VIII. Ergänzungen zum Abschnitt 8.00 – Der Umpire

Alle Befugnisse, Pflichten der Umpires sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Schiedsrichter behandelt.

IX. Ergänzungen zum Abschnitt 9.00 – Der Official Scorer

Alle Befugnisse, Pflichten der Scorer sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Meisterschaftsorganisation & Spielbetrieb behandelt.

Bei den «Junioren» JUVENILES ist das Scoring nicht gefordert, jedoch wünschenswert.

X. Ergänzungen zum Abschnitt - Definition of Terms

Zu COACH, BASE COACH oder MANAGER wird ergänzt:
Ein Coach oder Manager muss mindestens mit einem Clubshirt und Club Cap als Vertreter einer der spielenden Mannschaften zu erkennen sein. Base Coach mit Helm anstelle des Club Caps.

Zu CLUB: entfällt

Zu HOME TEAM: wird ersetzt durch:
Das Hometeam ist jenes, welches zu Beginn des Spieles zuerst in der Defense spielt. Der Spielplan bestimmt, welches Team dies ist.

Zu LEAGUE und THE LEAGUE PRESIDENT: Diese Definitionen entfallen.

Zu MANAGER:
2. Satz wird ersetzt durch: Ein Spieler kann nicht Manager sein.
Wenn der Manager das Spielfeld verlässt, muss er einen Coach als seinen Ersatz bestimmen.

Zu STRIKE ZONE:
1. Satz wird ersetzt durch: Die Strike Zone ist der Raum über der Homeplate, von der Achselhöhle bis Unterkante Knie.
Die Zeichnung im Appendix 5 ist für Juveniles nicht gültig

Zusätzliche Definition:

Eine PLATE APPEARANCE ist, wenn der Batter seinen Turnus beim Schlagen abschliesst. Dies kann nur ein At Bat (Hit, Out, Error, Fielder's Choice, Base on Ball, Hit by Pitch, Sacrifice Fly oder Bunt, oder eine Catcher Interference sein.